©Ges. zur Förderung d. Erforschung von Insektenwanderungen e.V. München, download unter www.zobodat.at

Atalanta (August 2000) **31** (1/2): 134, Würzburg, ISSN 0171-0079

Buchbesprechung

Verlag Eugen Ullmer, Stuttgart 1999

SETTELE, J., FELDMANN, R. & R. REINHARDT (Hersg.): Die Tagfalter Deutschlands. 452 Seiten, mit zahlreichen Tabellen, Textabbildungen und 28 Farbtafeln; wasserfester Schutzeinband, 17,5 × 24,3 cm, ISBN 3-8001-3519-1, DM 98,–.

Über das Buchprojekt wußte ich schon Jahre vor dem Erscheinungstermin des Werks – nur konnte ich mir keinen Reim daraus machen. Ein neues Buch über die Tagfalter Deutschlands, das sinnvoll ist? Ich gestehe sehr skeptisch gewesen zu sein. Als es dann auf meinem Schreibtisch landete, gefiel mir sogleich das Buch aufgrund seines äußeren Erscheinungsbildes. Dann jedoch war ich begeistert, als ich das Buch aufschlug, es durchblätterte und begann stichprobenartige einige Passagen des Textes zu lesen. Hier wurde durch ein Triumvirat von Herausgebern, die selbst auch als Autoren fungierten, in Zusammenarbeit mit anderen Autoren (S. BRUNZEL, K. HENLE, G. HERMANN, G. KLAUE, M. KLEYER, K. KOCKELKE, H. PLACHTER, H.-J. POETHKE, H. RECK, R. WALTER) ein wirklich beachtliches Buch über die Tagfalter Deutschlands [unter Ausschluß der Alpen: hier gibt es ja bereits die „Tagfalter und ihre Lebensräume" vom SCHWEIZERISCHEN BUND FÜR NATURSCHUTZ (1991, 1997) und von REICHL (1992) den „Verbreitungsatlas der Tierwelt Österreichs. Bd 1, Lepidoptera – Diurna"] geschrieben, das ich bereits jetzt als das Standartwerk bezeichnen möchte, denn es vereinigt eine große Informationsfülle an alten und neuen Erkenntnissen, die meisterlich verarbeitet und leicht leserlich dem Benutzer dargeboten werden, wobei stets auf weitere Fachlektüre verwiesen wird, wo dies notwendig erscheint und um nicht den Rahmen des Buches zu sprengen. Theorie und Praxis werden miteinander zu einem kompakten Ganzen verwoben – ein Feldführer ersten Ranges.
Es wäre müßig hier jetzt einzelne Kapitel ansprechen zu wollen, zu vielfältig sind die Themen und zu vielfältig ist das dargebotene Wissen, das für viele neu sein dürfte. Alleine aus diesem Grund sollte es sich jeder besorgen, um darin in Ruhe studieren zu können.
Das Buch verfolgt folgende Ziele: „Übersicht über Verbreitung und Gefährdungseinstufung aller Tagfalter Deutschlands (Kapitel 1); Einführung in die Ökologie der Tagfalter unter besonderer Berücksichtigung der Populationsökologie (Kapitel 3); Darstellung der Bedeutung systematisch-taxonomischer Arbeiten und der Anlage von Belegsammlungen für die ökologische Forschung (einschließlich rechtlicher Aspekte) (Kapitel 2); Umsetzung neuer systematischer Erkenntnisse; Beitrag zur Verbesserung der Erfassungsmethodik; Vorstellung aktueller Bewertungsverfahren; Einordnung der eigenen Forschungsergebnisse in den planerischen Gesamtkontext; Aufzeigen von Umweltqualitätszielen und -standards und integrierter Planung auf Landesebene am Beispiel von Zielartkollektiven in Baden-Württemberg; Schaffung einer realistischen Basis für zuverlässige Bestimmung der außeralpinen Tagfalter Deutschlands"
Mit dem zuletzt angesprochenen Punkt, wären wir bei den hervorragenden Farbtafeln, insgesamt 28 Stück, als Bestimmungshilfe zum Erkennen der Tagfalterarten. Bei sehr ähnlichen Arten helfen gerichtete Pfeile auf die Unterscheidungsmerkmale oder die Einrahmungen der selben für ein schnelles und sicheres Determinieren.
Ein sehr gelungenes, in jeder Beziehung abgerundetes Werk! Es wäre eine unverzeihliche Unterlassungssünde und ein Fehler das Buch zu übergehen.

ULF EITSCHBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: Buchbesprechung 134